

Aufstellung über die beim Landesamt für Finanzen seit Beginn der Bezügereform aus dem Jahr 2001 durchgeführten Reformmaßnahmen

- Fachliche Konzentration der Bezügeabrechnung inkl. Beihilfe

Reduzierung von ursprünglich 42 auf künftig nur noch 20 Bezügestellen vorgesehen.

- Dienstunfallfürsorge

Konzentration bei der Dienststelle Regensburg

- Wohnungsfürsorge

Konzentration bei den Dienststellen Ansbach und München

- Kassenbereich

Aufgabenkonzentration bei der Staatsoberkasse in Landshut in zwei Schritten

- Fiskalate

Aufgabenkonzentration durch Bildung von Schwerpunktfiskalaten

Gem. MR-Beschluss vom 19.06.2007 musste das STMF dem MR bis November 2007 ein Konzept zur Reduzierung der Zahl der Fiskalate gem. des MR-Beschlusses vom 14.09.2004 (drei statt fünf Fikalate) vorlegen. Die CSU-Fraktion hatte am 17.11.2004 den Beschluss gefasst, vier Fiskalatsstandorte beizubehalten.

- Ausgliederung der Liegenschaftsverwaltung

Ausgliederung der Liegenschaftsverwaltung in den neu errichteten Staatsbetrieb „Immobilien Freistaat Bayern“

- Ausgliederung der Vermessungsabteilung

Ausgliederung der Vermessungsabteilungen in das neu gegründete Landesamt für Vermessung und Geoinformation und auf sieben Schwerpunkttämter

- Konzentration der Reisekosten-, Trennungsgeld- und Umzugskostenabrechnung beim LfF

Reduzierung von bayernweit über 900 Abrechnungsstellen auf vier beim LfF.

- Zentrale Abrechnungsstelle Kindergeld

Im Mai 2007 wurde an der Dienststelle Bayreuth im Rahmen einer Pilotierungsphase für einen Teil des Arbeitnehmerbereichs die Abrechnung der kinderbezogenen Familienleistungen zentral übernommen.

- Innenrevision

Beim LfF wird eine dienststellenübergreifende Innenrevision zur Überprüfung der internen Kontrollsysteme und der Ablauforganisation eingerichtet.